



sirene operntheater "Miameide" (c) Zine Tornquist

SIRENE OPERNTHEATER 2023: MIAMEIDE

3. August 2023

*Eine Oper über Pflanzen. Pflanzen sind keine Opernfiguren. Man kann sich ihnen nur über Metaphern annähern. Zunächst einmal in der intuitiven Art und Weise, in der Musik eine Sprache der Pflanzen repräsentieren kann. **Julia Purgina** erfindet eine Musik, deren Muster botanische Strukturen und das fraktale Wachstumsgebot der Pflanzen nachempfunden macht. Selbst die menschliche Stimme, die ohne Worte für die Pflanzen eingesetzt wird, kann etwas „Unerhörtes“, Nichtmenschliches darstellen. **Julia Libisellers** Trickfilme zeigen das Lebendige und Fragile der Pflanzen und ihre surrealen Tänze. Es dirigiert **Antanina Kalechyts**. Regie führt **Kristine Tornquist**. Die Uraufführung der Kammeroper findet am 21.9. im Jugendstiltheater am Steinhof in Wien statt. Weitere Termine: 23., 25., 26., 27., 28., 30. September 2023 . Eine sirene-Produktion in Kooperation mit **PHACE** und **Momentum Vocal Music**.*

Mia kann die Sprache der Pflanzen verstehen. Doch für diese Fähigkeit findet sich in der Welt keine Verwendung. Am Arbeitsamt wird sie in Jobs vermittelt, in denen Pflanzen wie Objekte gehandelt werden. Aber sie taugt weder als Blumenverkäuferin, noch in der Grossgärtnerei, wohin sie auch kommt, immer versteht sie zu viel von den Bedürfnissen der Pflanzen. Als sie begreift, dass in der Menschenwelt kein Platz mehr für die ist, die hören können, flüchtet sie in ein anderes Dasein.

Auch wenn wir sie nicht hören können, sind die stillen Schwestern nicht stumm. Ihre Sprache ist das Wachstum, ihr unaufhörliches Entfalten, Vermehren, Verzweigen und Differenzieren ist ihre Erzählung von der Überwindung der Entropie.

Julia Purgina hat eine lebendige und fragile Musik geschrieben, die botanische Strukturen und das fraktale Wachstum der Pflanzen nachempfindbar machen. Die Sprache der Pflanzen.

Julia Libiseller zeigt in ihrem Stopmotionfilm die unermüdlichen und surrealen Bewegungen der Blätter, Blüten und Wurzeln auf der ewigen Suche nach Licht und Wasser.

Mia. Johanna Krovay

Sachbearbeiterin. Romana Amerling

Arbeitslose, Gärtnerin. Ingrid Haselberger

Sachbearbeiterin, Blumenhändlerin. Benjamin Boresch

Arbeitsloser, Gärtner. Vladimir Cabak

Sachbearbeiterin, Kunde. Johann Leutgeb

Vokalensemble Momentum Vocal Music

Sopran. Ekaterina Krasko

Mezzosopran. Elisabeth Kirchner

Countertenor. Aleksandar Jovanovic

Tenor und Leitung. Simon Erasimus

Bassbariton. Benjamin Harasko

Ensemble PHACE (en)

Flöte. Doris Nicoletti

Klarinette. Reinhold Brunner



Trompete. Dominik Fuss
Posaune. Stefan Obmann
Percussion. Berndt Thurner
Percussion. Maria Chlebus
Harfe. Tina Žerdin
Klavier/Celesta. Mathilde Hoursiangou
Akkordeon. Maria Mogas Gensana
Violine. Thomas Wally
Violine. Jacobo Hernández Enríquez
Viola. Anna Lindenbaum
Violoncello. Barbara Riccabona
Violoncello. Stefanie Prenn
Violoncello. Manuel Schager
Kontrabass. Michael Seifreid
Leitung. Reinhard Fuchs
Assistenz. Michael Eder. Markus Bruckner

Musikalische Leitung. Antanina Kalechyts
Regie. Kristine Tornquist
Bühne. Michael Liszt. Markus Liszt. Je Jesch
Kostüm. Maria Mitterlehner
Maske. Klara Leschanz
Licht. Paul Eisemann
Sujet. Judith Baumgartner
Animation und Videotechnik. Germano Milite
Notendruck. Apoll Edition

Korrepetition und Studienleitung. Petra Giacalone. Benjamin McQuade
Assistenzen. Ayane Takahashi. Kosuke Tokura
Assistenz und Inspizienz. Selina Umundum
Hospitanz und Übertitel. Anna Skrepek
Gastronomische Betreuung. Max Stiegl

Grafik. Zine Tornquist
PR und Presse. Barbara Vanura
Produktionsleitung. Martin Horváth
Produktion. Jury Everhartz

